Begugspreis: pierteljährlich 9.- 32 monattich obne Befteligelb) Bochenfarten 85 Bf. Einzelnummer 20 Ericheint werfteglich

Hamburger & Tageblatt

Ungeigenpreis: Gedisge paltene Betit - Beile 60 Bf. får Muswartige 80 . 4gefpalt. Beile im Reflameteil 1.25 IR. für Muswärt. 1.50 .

Boltichedtents 8974 Frantfurt a. M.

Unzeiger für Bad Somburg v. b. Sohe, Friedrichsborf und Umgegend.

neichäfisftelle in Bab Domburg: Aubenftrage 1, Ferniprecher Ro. 8.

Geschäftsstelle in Friedrichsborf: Sauptstraße 21, Fernsprecher Ro. 565.

Mr. 248

Donnerstag, 28. Oftober 1920

Gegründet 1859

Gedanten ber Moruftung gu verwirt-

Der Streit um Dangig.

Die polnifchen Ginmendungen gegen ben ber Botidaftertonfereng ausgearbeiteten gonig polnifden Bertrag, gu biffen Unterdung fich die freie Stadt Dangig bereit steit, bag bie Bolen fich als Grefitaat moen, ben Dangiger hafen in ihre Bergung gu nehmen, damit fie über Dangig m Beltverfebr treiben tonnen. Dbivohl n ber Botichaftertonfereng ben Bolen in Donig außerorbentliche Bugeftanbniffe geat worden waren, wird die polnifche Reuning in ih em Dachtbuntel noch von ben engefen unterftugt, und es wirft ein besnenbes Licht auf bas polnifch frangofiiche omis, wenn Franfreich feinen gangen bellef eingufegen verfucht, um bie aufftrebe Brogmacht Bolens gu forbern. In Schichtest tann man ben Bolen gar nicht prauen, aus bem Dongiger Safen einen erfingigen internationalen Bertebrepuntt gu ichen, weil ihnen alle technischen und in-Grellen Mittel gu einem internationalen beteleverlebr fehlen. Bei ihrer engftirnigen binburgerverfoffung bat Die polnifche Rentil auch nicht die geringften Unterlagen un bie große Freigigigfeit bes intermoralen Sanbele- und Birtichafteverfebrs mabiteiften gu fonnen. Dangig wurde noch em & folg bes polnifden Ginfpruche baber men Angelpunft ber polnifchen Birtichafte. meffen b loen tonnen, fondern lediglich d die polnische Regierung bem befreunum Grantreich ju feinen gefchaftlichen frenenttion en im Often jur Berfügung Mi merben tonnen.

Der burch ben polnifden Ginfprud ausfredene Ronflift ift alfo nicht ale eine fride Angelegenheit, fonbein als eine wiffidengliiche Berwidlung anzufeben. libben biefes Falles festgeftellt werben, bag ringlich England geglaubt bat, burch Boffung eines freien Sanbels. lifene in Dangig bie englischen Birtichafts. meffen im Often auf Dangig verlegen gu biergu bedurfte England nur eines min Auffichterechtes über ben Freiftaat forg um ungefiort einen regelrichten thatis Berfebrepunft noch englischem Mater in Dangig einrichten gu tonnen. Mus vien Grunde hatte man bie Form gewählt, in freien Stadt Dangig Die freie Belaffung

und Benutung aller Bofferftragen, Rais | und ber anderen Schiffahrteanlagen jugugefteben, damit Die an Dangig intereffierten europäifden Dachte einen ungeftorten Beg ber Riederlaffung ihrer Schiffahrtsintereffen finden fonnten. Wenn nun aber Die Bolen Die Ausnutungerechte über ben Donziger Bofen in erfter Linie erhalten, fo ift es ohne weiteres flar, bag Franfreich in irgend einer form Borgugerechte bor ben anberen Dachten erbalt, die ihm gestatten, nach und nach feine Ronfurrenten beifeite gu fchieben und auf fauflichem Wege bie wichtigften Anlagen bes Safens an fich ju bringen.

Für bie fünftige Regelung ber Sanbhabung ber Couveranitat bes Freiftaates Dangig wird ber Ronflift swiften England und Franfreid von weittragender Bebeutung fein. Da es fich bier nicht blos um die Bergewaltigung einer beutschen Stadt und einer beutichen Bevölferung handelt, fondern in Birtlichfeit frangofiiche gegen englifche Intereffengegenfate ausgespielt merben, ift natürlich angunehmen, bag bie Englander mit aller Energie ben poluifden Einfpruch ablehnen werben. Dabei find bie Ausführungs-Beftimmungen bes Berfailler Friedenspertrages ohne weiteres auf Geiten ber Englander, benn ber Artifel 104 bes Friebensvertrages wird von ben Bolen gang falich ausgelegt. Es tann fich nämlich nicht barum banbeln, ben Bolen bie Souveranitat und bas alleinige Anenugungerecht gugugefteben, fondern lediglich um bie Bulaffung Bolens ju ber Ausnuhung bes Dangiger hafens, bie nach ber Schaffung bes internationalen Freihafens jeder Ration gufommt. Bas alfo ben Bolen im Rabmen einer internationalen Regelung gutommt, beaufpruchen fie für fich allein und bamit werfen fie ben Berfailler Bertrag vollständig über ben Saufen. Intereffant ift die Tatjache, bag England und Frantreich binfichtlich ber Bebandlung Bolens in ernfte Differengen geraten find. Die Frangofen, Die fich als Ber-fechter ber polnischen Intereffen aufspielen, burften babei ftart ins hintertreffen geraten, weil es ben andern Allierten nicht emfallen wird, ihren eigenen Intereffen ins Beficht gu ichlagen, bamit Frantreich ein gutes Beichaft macht. Für Deutschland bat ber Streit im allgemeinen insojern nur ein platonifches Intereffe, als nach ber Lottrennung Dangigs von bem beutschen Mutterlande irgend welcher Rugen ober Schaben aus bem Musgang biefes I land liegt fein Sinbernis vor, ben großen

Ronfliftes für Deutschland taum entstehen burfte. Gelbftverftanblich aber liegt es im moralifden Intereffe Dentichlands, bag Dangig nicht jum Musbeutungeobjett frangofifcher und polnischer Tyrannen wird. Darum wird man in Deutschland mit großer Aufmertfamteit Die endgültige Enticheibung ber Botichafters inwieweit die Bolen bas Recht für fich in Unfpruch nehmen biirfen, feine vertraglichen Abmachungen umzufturgen, um ihre und ber Frangofen Raubgier fattigen gu fonnen.

Die Diefelmotoren.

London, 27. Oftbr. (Bolff.) Bon unterrichteter Geite wird mitgeteilt: Mus perichiedenen Artifeln ber beutichen Preffe geht hervor, daß in Bezug auf die Berftorung von Diefelmotoren beträchtliche Dig Ders ftanbniffe berrichen. Es besteht feine wie immer geartete Abficht, fich mit anderen Diefelmotoren gu befaffen ober folde gu bes ichadigen als mit ben Unterfeeboots Diefelmotoren; auch befteht feinerlei Abficht, Die Diefel-Induftrie Deutschlands gu vet-nichten. Die Angelegenheit ift übrigens ben verbundeten Regierungen überwiefen, befindet fich alfo sub judice. Solange bie Enticheibung ber verbundeten Regierungen ichwebt, ift bie Berftorung aller Unterfeeboot Diefelmotoren eingestellt und aufgeichoben.

Deutider Reichstag.

Die Rebe bes Reichstanglere.

Berlin, 27. Oftbr. (2B. B.) Der Reichstag begann heute bie Beratung bes Saushaltsplanes für 1920 in Berbindung mit einer Interpellation ber Sozialiften über die Entwaffnung ber Benolferung und einer Interpellation ber baprifchen Bolfspartei über bie Bernichtung ber Diefelmotoren. Reichsfangler Gehrenbach führte u. a. aus: Wir find militarifch gebrochen, politisch stillgelegt, und wirtschaftlid ju barteftem Leben verurteilt. Ginen beutichen Militarismus gibt es nicht mehr. Franfreich bat eine gewaltige Militarmacht aufgestellt. Dag biefe nötig mare jur Rieberhaltung bes gerichmetterten Deutschlands, glaubt niemand. Bon Deutsch-

lichen. Der Fortgang ber Entwaffnung ift ein Beiden ingerer Beruhigung. In ber Rohlenfrage find wir unferen Berpflichtungen nachgefommen. Die beutichen Birtichaftsintereffen haben weit gurudfteben muffen. Frantreich ift überreich mit Rohlen verforgt, bei uns wird ein Sochofen nach bem anbern ausgeblafen. Bahllofe Arbeiter find arbeitslos. Die Unmöglichfeit bes Berfailfer Bertrages zeigt fich immer mehr. (Beifall.) Wann wird bie Welt die erichütterns den Antlagen gegen die ich warze Befagung hören? In Oberichleften find Rrafte am Bert, Die unbeeinflufte Enticheidung durch die Boltsabftim= mung auszuschalten. Bir rechnen auf Die Treue ber Oberichlefter. Dem Reichstag wird bemnachft eine Borlage gugeben, ber Oberichleften bie bundesftaatliche Selbständigfeit gemahrleiftet. Die 3 mangswirticaft ift gufammenge. brochen. Es ift unmöglich, ihr wieder aufguhelfen. Die Lehren bes Boliche wismus haben Schiffbruch erfitten, Die beutschen Arbeiter find aus Rugland mit tieffter Enttaufdung gurudgefehrt. Rur ein fleiner Teil bes beutichen Bolfes hat trot Salle Reigung, die ruffifden Methoden bei uns einguführen. Unfere Warnung richtet fich an die tommuniftifche Partei. Der Weg gu ihrem Biele geht nur burch ben Burgerfrieg. Wer auf Mostau ichwort, ftellt fich augerhalb ber bestehenden Rechtsordnung. (Beifall.) Gur ruffifche Agitatoren ift bei uns fein Play. Sparjamteit und Arbeit muß unfer Programm fein. In ber Landwirticaft und Induftrie muffen alle Rrafte mobil gemacht merben. Unfere Ginangen muffen geordnet, unfere Rudfehr gum Beltmartt möglich gemacht werben. Gine Borlage über Die Sogialifierung bes Roblenberg. baues wird bemnachft dem Saufe jugeben. Die Ergangungswahlen jum Reichstag fol-Ien gufammen mit ben preufifden Bahlen stattfinden. Die Abstimmung in Rarnten begrußen wir herglichft. Wir bedürfen ber Bufammenarbeit aller Barteien, Bir brauden positive Mitarbeit und die treue und einfichtige Mitarbeit allet Parteien zum Wohle von Bolf und Reich.

Roman von Ulrit Uhland

(Fanny Mlving) mant 1919 by Grethlein & Co., G.m.b.H., Leipz,

Uchtzehntes Kapitel. Magnus verreift.

Nagnus wollte um fechs Uhr nach Rorra abreifen und mar febr in Gile, als n Mariannens Bult ftanb und ihr feine tilungen erteile. Es war icon nach hatb und das fleine Rupee des Konjuls por ber Tür.

Run, glauben Gie, baß Gie bamit fertig

m. Fraulein Bach?"

iebel en:

BELL SERVICE STATE OF THE SERV

ner

30, gemig", erwiderte Marianne ge-

Und vergeffen Gie Die Frachtbriefe Galls ich morgen abend noch nicht gubin, tomme ich fpateftens am Conn-. Sagen Gie bas allen Leuten, Die nach tagen. Und nun adieu. Gie find wohl mich einen Tag fos gu fein?"

Er geb ihr bie Sand und blidte ihr mit Radeln in die Augen, das Marianne Blut in die Wangen trieb, ohne bag fie Darum. Aber fie fand es nett, bag Beit ließ, freundlich ju fein, obmohl o eilig hatte.

Bieberfeben, Bontus." Er brudte athen ihm ftebenden Wennmart flüchtig

Morgen muß affo bas Gelb an Finich Aber wie ichlecht Du ausfiehft!" este, mahrend er nach der Tur ging, Du tannft es ja abends abididen, willft, per Boftanmeifung ober

Das Fraulein von Baftervit. | laub. Das Geld haft Du doch liegen, nicht | plaubert hatten. Wenn er jedoch fo wie vorwahr?"

Der Raffierer nidte ftumm.

"Das ift freilich unvorsichtig, und es ift gut, wenn es wegtommt. Gorg' also ba-

Er ging binaus und ftieg gleich barauf in ben Bagen. Durchs Fenfter fah er Mariannens lichtes Saar im Scheine ihret Bultlampe glangen und bemerfte, bag fie bem Wagen nachiah, als er fich in Bewegung feste. Da luftete er lachelnd ben but. Morgen handelte es fich nur um die funfgehntaufend Kronen, aber die hatte Bennmart ja in ber Raffe liegen, und bie Rorreiponbeng lag bei Fraulein Bach in ficheren Sanden. Gie vernachläffigte nichts und wußte immer Beicheib. Es war boch icon, guverläffige Berfonen im Rontor gu haben.

Marianne blidte bem Wagen nach, bis er um bie Ede bog, und begann bann emfig gu ichreiben. Wenn fie fich mit diefem Brief beeilte, fonnte fie fich morgen einen freien Tag gonnen, benn menn Magnus nicht guhaufe mar, brauchte man fich eigentlich nicht gu überanftrengen.

Er war übrigens in ber letten Beit bedeutend freundlicher geworben, Bielleicht mar fie früher ungerecht gegen ihn gemefen. Wenn er oft ungebulbig und fur; angebunben mar, fo lag es vielleicht baran, bag et viele Gorgen hatte. Wer meiß, vielleicht hatte er biefen ichlimmen Berluft tommen feben und fich barüber beunruhigt. Fünfgigtaufend Kronen genigten mahriceinlich, um einen Menichen in nichts weniger als liebenswürdige Laune ju verfegen, aber icon als ber alte berr fie gum erften Dale jum Abend einlud, mar er nett gemefen. willft, per Postanweisung ober | jum Abend eining, war et neit geweien, leicht tat er es aber auch aus Berftreutheit,

bin lächelte, tonnte man ihm wirflich alle feine Gunden verzeihen, benn fein Lächeln

war jo hubich und mannlich. Marianne ließ ihre Schreibmafchine einen Augenblid ruben, um Atem gu holen. Gie fab nach ber Uhr: halb fieben, ba mar er mobl icon in Gobertalje ober ba herum. Sie ftrich bie Saare aus bem Geficht und redte fich, Es mar wirflich graflich langweis lig, bier Tag ein Tag aus ju figen und mit ber Schreibmafchine ju flappern. Und es mar überdies weit anstrengender, als fie gebacht hatte, und immerfort bingulaufen und wie ein alter Junggeselle in ber Benfion zu effen, machte auch feinen Spag.

Sie lehnte bas Rinn auf die Sande und blidte auf ben Rai hinaus. Es war faltes Better, und die Laternen marfen einen munderlich ftarren, unbeweglichen Schatten auf ben hartgefrorenen Schnee auf ben Bürgerfteigen. Rur ber Fahrbamm mar wie immer ichwars vom Schmut bes Bagenverfehrs. Der Schall von Schlittengeläut und Menschenschritten brang burche Genfter berein und munterte fie ein wenig auf.

Mit einem Male fuhr fie aus ihrer Grubelei empor. Drinnen im Privatzimmer bes Konfuls ließ die Telephonklingel zwei turge, icharfe Signale erschallen. herr Mennmart, ber abgewandt am Fenfter geftanben und auch hinausgeschaut hatte, zudte ebenfalls gufammen. Er fuhr fich mit ber Sand über bie Stirn, als ob er aus tiefen Gebanten ermedt worden mare, und ging

Lächerlich, wie forgiam er bie Dur immer hinter fich jumachte! Er follte nur miffen, wie fern es ihr lag, ihn ju belaufchen. Bielbenn es war unglaublich, wie zerftreut er war. Und die festen Tage hatte er fo bleich ausgesehen, daß er einem leib tat, wenn man ihn anfah. Er war gewiß frant, oder im Begriff frant gu werben.

Wennmart blieb giemlich lange brinnen, und als er wieder beraustam, mar er io blaß, daß Marianne gang angftlich murbe. Er fah aus, als ob er ohnmächtig wurde, als er auf fein Bult juging und fich feste. Marianne fah ihn nur von hinten, aber feine Saltung fam ihr fo gebrochen por. Da er fein Wort fagte, begann fie einen neuen Brief, um die Beit hingubringen. Die Uhr war wirflich eigenfinnig: nie wollte fie balb acht ichlagen!

Mariannens Finger waren fo mube, bag fie es porgog, die Briefadreffen mit Tinte und Geber gu ichreiben. Auger bem leifen Raicheln ber Febern übers Papier war im Rontor fein Laut ju boren, bis ein tiefer Geufger bes Raffterers Marianne gum Mufbliden veranlagte. Gie fprang vom Stubl und ging gu ihm bin. Er faß gang pornübergebeugt, und fein Ropf lag auf feinen auf bem Bult gefreugten Armen,

"Gind Sie frant, Berr Wennmart?" Wennmart fah auf. Marianne be-mertte, daß falter Schweiß ihm von ber

"Ja, ich fürchte", ermiberte er in feltfam mattem und abwesendem Ion.

"Ronnen Gie benn nicht nach Saufe

Er antwortete nicht, uid fie fuhr for "3ch werbe nach einem Schlitten telephonieren, und das Kontor fann ich nache her febr gut abidließen, menn Gie nur ben Raffenidrant abidliegen wollen."

Fortfegung folgt.

Die parteipolitifchen Museinanderfegungen.

B. D. In parlamentarifchen Rreifen rechnet man, bei ber jetigen Tagung bes Reichstages mit großen parteipolitifchen Museinanberfetjungen, die insbesonbere von ben Oppositionsparteien entfaft werden. Ginerfeits werden die beiden fogials bemofratischen Frattionen ihre Borftoge gegen bie Regierung unternehmen, mahrend auf der andern Geite Die Deutichnatios nalen wegen ber Bedrohung ber Reiches einheit und ber Gefahren von innen und außen ber auf ben Plan treten merben. Man erwartet eine ausgibige Debatte gerabe über die von beutschnationaler Geite aufgeworfenen Fragen ber Feftigung ber Reichseinheit. Die Gogialdema fraten mollen wieder bie Ernähr ung se fcmierigfeiten und die Arbeits-Tofigfeit in ben Borbergrund ihrer Betrachtungen gieben.

Berlin, 28. Oftbr. (Briv.-Tel.) Die "Germania" Schreibt: Reidetangler Gehrenbach hat in nuchterner Sachlichfeit ausgefprochen, bag wir militarifch gebrochen und politisch Stillgelegt find. Diefer Tatfache mag bas Rabinett feft ins Muge feben. Es tann nichts anderes als ein Rabinett ber Urbeit fein.

Das "B. I." glaubt bem, mas ber Reichsbangler Politives gejagt bat, ohne weiteres au ft immen gu fonnen. Gegens über bem angefündigten Gefet über bie Sogialifierung bes Rohlenberg. baus muffe es fich allerdings feine Rritif porbehalten. Das Blatt unterftreicht Die pazififtifden Darlegungen bes Ranglers und feinen Sinmeis barauf, bag Deutschland von ben Allijerten bie Erfüllung ber Bufage erwarte, auf einer neuen gemeinfamen Konfereng bie Frage ber Bieber gut madung endgültig gu regeln.

Der englische Arbeitstonflift. Wiederaufnahme ber Arbeit.

London, 27. Oftbr. (Bolff.) Savas. Der "Manchefter Guarbian" ichreibt: Der Streit ber Bergleute ift beigelegt. Die Bergleute werden die Arbeit am 1. Rovember wieber aufnehmen. Die Regierung gemahrte eine Lohnerhöhung von zwei Schils ling. Das Exefutivtomitee ber Bergleute erflärte fich bereit, die Berantwortung für bie Steigerung ber Roblenforderung auf fich gu nehmen.

Die Orgeich.

Milnden, 27. Oftbr. (Bolff.) Die Dbetleitung ber Organifation Efcherich gibt in ben Morgenblättern nochmals ihre Biele befannt fowie ihre Richtlinien, in benen berporgehoben wird, bag fich bie Organifation nicht mit militarifchen Dingen befaffe. Sie fei eine private Ginrichtung. die auf verfaffungsmäßigem Bege Die Berfohnung ber Boltstlaffen und ben Mieberaufbau Deutschlands forbern wolle. Beiter merben die Grundlinien bes Arbeite programmes bargelegt, bas u. a. bie Bieberbelebung bes nationalen Gebantens in allen Boltsichichten, bas Festhalten am Reichsgebanfen unter Bahrung ber bunbesstaatlichen Form, Die Abwehr aller Abfplit- vergangenen Boche im Gefolge hatte, ver- | Angeige gu erieben.

terungsbestrebungen, Die Stärfung ber Staatsautoritat, Die Betampfung bes Bolichewismus, auch bes Rationalbolichewismus, die Forderung des Arbeitswillens, ben Schutz ber Freiheit ber Arbeit und ben Ausgleich gwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern bezwede.

Berlin, 28. Oftbr. (Briv. Tel.) Die bem "Berl, Lofalang." aus Dresben gemelbet wird, hat ber Minifter bes Innern zwei Offiziere ber Landesficherheitspolizei fofort entlaffen, weil fie angeblich in Berbindung mit ber Organisation Eicherich in Chemnit ftoben. Die Untersuchung geht weiter. Sie richtet fich anscheinend auch gegen ben General Genfft.

Die gegenwärtige Stärte ber Rommuniften.

B. D. Die fommuniftifche Bartei wird nach bem Unichluß ber linten Unabhängigen in gang Deutschland gegen 400 000 Ditglieder binter fich vereinigen. Die fommuniftifche Arbeiterpartei, Die annabernb 100 000 Mitglieber befist, wird einen erheblichen Unteil ihrer Anhangerichaft nach ber nenen Sammlungsaftion ber Rommuniften an bie fommuniftifche Ginheitspartei verlieren. Die unabhängige fogialbemofratifche Bartei hat Die Dehrheit ihrer früheren Ditglieder bebalten. Bur mehrheitsjogialiftifden Bartei find nur wenige Anhanger ber Rechteunabhangigen übergetreten. 3m Unmachien begriffen find jest bie Sundita. liften, Die nicht nur im rheinisch-westfälischen Induftriebegirt, fondern auch in Samburg, Berlin und in Sachfen großen Balauf haben.

Die banerische Bucherverordnung.

Minden, 27, Oftbr. (2B. B.) In Berfolg ihrer gestrigen Berordnung gegen bas Bucher- und Schiebertum perofs fentlicht die baverifche Regierung einen Mufruf an bas baperifche Bolt. worin fie befannt gibt, baß fie fich gezwungen febe, die Strafen gegen Schieber und Buderer bis jum Erlag entiprechenber reichegesetlicher Borichriften burch eine einftmeilige Unodnung beträchtlich gu er hö ben, Rach ber gleichzeitig ericbienenen Berordnung wird berjenige, ber fich ich nober Gewinnfucht ichulbig macht ober bie Berforgung ber Bevölferung mit Gegens ftanden bes täglichen Bebarfs erheblich ge fährbet, mit Buchthaus von 1-15 3ahren und jugleich mit einer Gelbftrafe von 100 000 Mart bis ju einer Million bestraft. Reben der Strafe ist auf Einziehung des Ueber-preises, eventuell des gesamten Bermögens des Täters sowie auf Berlust der bürgerlichen Chrenrechte und Stellung unter Boligeiaufficht gu erfennen.' Dem Tater ift ber Betrieb feines Sandels ober Gewerbes und jeder andere Sandels ober Gewerbebetrieb ju unterfagen.

Die Berfehrslage im Ruhrrevier.

Effen, 27. Oftbr. (28. B.) Den gefteigerten Ansprüchen an Wagengestellung, welche die verhältnismäßig gunftige Forberung ber

mochte die Gifenbahn bei ber gegenwartigen Berfehrslage nicht gerecht gu werben. Troffbem fich bie werftägliche Bagengeftellung von 19 881 auf 20 800 Bagen hob, blieb bie Bahl ber angelieferten Bagen im Durchfcnitt um 966 hinter bem tatfachlichen Bebarf gurud. Unter biefen Umftanben erfuhren die Lagerbestande bis jum 26. einichliehlich eine Bunahme auf 100 540 Tonnen. Die Ripperleiftung in ben Duisburg-Ruhrorter Safen fant von 32 420 auf 31 081 Tonnen täglich, mahrend ber Gefamts brennstoffumichlag in ben Ranalzechenhafen fich um etwa 1000 Tonnen gunftiger ftellt als in der Borwoche. Das Angebot von Leerraum ging etwas jurud.

Wirtichaftliche Umicau. Frantfurter Biehmartt.

fd. Frantfurt a. D., 27. Dtr. Bei ftarferen Untrieb (187 Ddien, 38 Bullen, 112 Rübe, 111 Ralber, 290 Schafe und 376 Schweine) entwidelte fich raich ein lebhaftes Gefchaft mit finten ben Breifen. Rinder wurden je noch Qualitat mit 51/2 bis 10 DR, Schweine bis ju 18 DR, Raiber 12 bie 13 M und Schafe mit 18 M bas Bfund Lebendgewicht begablt. Im Laufe bes Marftes murben noch 120 Stud boprifches Grofvieh angetrieben, mahrend 2 Ba gons Rinder aus Berlin nicht entladen werben burften, ba Seuchenverdacht bestand, und 3 Baggons Schweine vorläufig beich'agnahmt wurden, weil Die Empfanger nicht einwandfrei feftguftellen maren. Un ber Berbilligung ber Preise tragen die gang wesentlich billiger gewordenen Preise für Pferde-fleisch, aber auch die Zurudhaltung ber Sandler beim Ginfauf ichulb, bie wieber bewirft murbe burch bie Burudhaltung ber Det ger auf ben vorangegangenen Martten, ba bas Bublifum bie teuren Breife nicht anlegen fonnte.

Lofalnachrichten.

Buldriften über Botalereignisse find ber Redattion fiets willfommen und werden auf Bunfch honoriert

. Das Brot. Bieberholte Anfragen wegen ber erhofften Berftellung eines Ginheits brotes, wodurch das Rrante brit (Beigbrot) entbehrlich wird, veranloffen uns mit guteilen, bag es in biefer Begiebung an Unregungen nicht gefehlt bat und wir find nicht bie Letten gewesen, Die bem Einbeite. brot bas Wort geredet haben. Allem Unfchein nach find bie erften Unlaufe bagu ins Stoden geraten, benn es ift feitbem wieder auffällig ftille geworben über ben Baffern. Bie verlautbart, foll bas Brot voraus fict. lich (!) in mehreren Bochen etwas beifer werben, ba fich bann bie Folgen ber Soprogentigen Musmahlung bemertbar machen. Alfo - gebulben wir uns blog noch mehrere Bochen" und ftarten uns bie babin burch bie Soffnung, bag bas Brot "voraus. fichtlich etwas b.ffer" merben foll.

& Batentanmelbung. Beim Reichspatentamt in Berlin bat herr Mlois Friebrich von bier einen "Bein-Rorreftions Apparat" gum Batent angemelbet.

S Für die Berteilungsftelle Somburg bes Ronfum-Bereins wird morgen Freitag Abend 81/2 Uhr im Gafthaus gur "Renen Brude" eine Ditgliederverfammlung ftattfinden. Die Tagesordnung ift aus ber

* Samurgwild im Taunus, Louispin die am Samstag in ber Rabe von Em fochfen burch den Wald gingen, wollen bid Bildfauen — eine ftarfere und zwei gen gere — gesehen haben, Die vor ihnen der eine Schneise trollten. Es ift bas nicht weine wunderlich, benn an vielen Orten bes Tauns bat man in ben letten Jahren Bitbfamm gefport, ja bei Lorebach fing man im gin geipurt, ju bet baibes Dugend, erft went Toge alte Frischlinge ein und fucte fie an jugieben, boch gingen fie fcon nach wenign Tagen zugrunde, ba bas gabme Mutteridote dem man die gappelige Gefellichaft Bugde hatte, fich mit letterer abfolut nicht berting

. Das Schidfal ber Schololaden. Automaten. Wie unfer fd Rorreiponten aus Grantfurt a. DR. berichtet, werden ber gegenwartig aus ben Birtichaften uim. b. Schofolaben - Automaten, Die Rriegebeginn ein zwedlofes Dafein geführ baben, entfernt, um fur andere Brede un gearbeitet au werben; benn bie Beit ber 10 Biennig. Schololabe ift auf abiehbare Bit po über. In Deutschland find babuid im 250 000 Antomaten überfluffig geworden,

Boftfractftude nach Amerita. 200 ben Bereinigten Giaaten von Amerita toma pon jest an Boftfractftude mit und obe Bertangabe bis gum Gewicht von 20 tg. m) folde mit Radnahme bis 3200 M jur 3. forderung über Bremen ober Samburg dun a begent Bermittelung bon Spediteuren angenoman werben. Rabere Mustunft erteilen Die Bet anftalten.

* Arbeiten im Blumengarten. 3a Blumengarten taume man jest, fofern be Roft Die Blutenpracht zeifiort tate, be Blumenberte und Rabatten ab, bunge bie feiben und ipate fie forgfaltig um. 3 tit Die Beit, um Stiefmutterchen, Bergifmen, nicht, Gilenen und Blumengwieben, m. Tulpen, Crocus oder Opicinthen baranf m pflangen. Auch Die Rojenbeete follte mit Bt bungen und gut umipaten, bamit ter Boden im Binter Durchluftet und aufe. ichloffen wird. Abgeblubte Staubengeman. find abzuichneiben, Laub ift gu rechnen mi ber lette Rofenfcmitt wird noch einmal po.

figure 6 pespar reing per rain in a

20e 230

* Beihnachispatete nach überfeeifder Landern. Es empfiehlt fich, Die Beit. nachts patete nach ben überfeelich Landern, mit benen ein Bafetverfebr in Beit möglich ift, namentlich nach ben Beieinigten Staaten von Amerife icon Anfang Rovember bei ber boft ein liefern, damit bie rechtzeitige Musbandigm Diefer Sendungen an bie Empfänger p fichert ift.

Sport und Spiel.

Somburger Fugball-Berein. Der 672 wird tommenden Sonntag bem B. f. B. berg gegenüberstehen und mit ihm ein bon hochster Bedeutung aus gutragen haben. burgs Chancen in ber Meifter chafisfrage burch bie lette Riederlage etwas geschmitte worden. Es wird deshalb alles aufgebot.n worden. Es wird deshalb alles aufgebotn ver den müssen, um die Scharte auszuweigen. Is wird erwartet, Friedberg ist ebenfalls als is ernster Anwärter der Meisterschaft und für hie burg als ein zäher Gegner zu beirachten ist mit Homburg hinsichtlich Leistungen in eine Atempuge zu nennen und wird iein Beles in geben, den Sieg für seine Farben zu errign Dem H. F. B. sei nochmals vor Augen schiebt, daß von dem kommenden Spiel vol hängt Eine neue Niederlage stellt die Meisc ichaftsanwartichaft schon in Frage. Deitalb Auf zum fröhlichen Kampf!

Mus dem Tagebuch eines Mufitfrititers.

Bon Dr. Georg Gillhaufen.

Winternachmittag im Café, mahrend bie elettrifchen Birnen glüben, die Mufit fpielt und die großen Spiegel an ben Wanden bas Bild bes lichtburchfluteten Raumes gurud: werfen, die Saulen, die Palmen und bas viele faliche Gold. Gelbst bas Bilb ber Strafe wird in ihnen aufgefangen, und man fieht Pflafter, Trottoir, Menfchen und Gaslaternen.

Ach, wie angenehm bie Mufit bie Ginne einlullt und die Fantafie in Bewegung fest, Birflich hubich, fo eine Stunde nachmittags im Café. Du ba, Rleine, mit ben grauen feltfam erlofchenen Mugen und bem intereffanten Röpfchen, bu haft ficher Liebesforgen Dder? Ach nein, bas Ropfchen fieht gu abgespannt bagu aus. Bielleicht qualen bich Rahrungsforgen. Und richtig, ba febe ich auch icon, wie bu ben Annoncenteil einer Beitung eifrig burchftubierft. Alfo bu fuchit eine Stelle! Armes Rind! Du haft viele beinesgleichen. Aber in biefem Cafe merft man wenig bavon. Da fieht man nur Luxus, Pracht und vergnügte Gefichter.

Run fommt ein fleines bleichblonbes Mabden und verfauft Zeitungen. Gie geht von Tisch zu Tisch, von Stuhl zu Stuhl. Auf ihrem Ropfe bauicht fich ein weißer Schlupp, und eine bunne fabenicheinige, braune Joppe hullt ben Oberforper ein, Gie bietet mit fanfter Stimme und fanftem Lächeln ihre Zeitungen an, und ein fußer Musbrud fpielt um ihren Rinbermunb.

"Set bich zu mir, Rinb, bu wirft ficher eine Taffe Ratao nicht verschmäben."

Sie gogert, wirft mir einen unficheren Blid gu, errotet und weiß nicht recht, wie es gemeint ift. Aber mein Geficht muß ihr vertrauenwedend fein, benn ploglich legt fie ihren Beitungspad auf einen ber um ben Tifch ftebenben Stuble und fest fich felbit auf einen anberen.

"Du haft Dufit gern?"

"3a"

3ch febe es bir an. Spielft bu felbit fein Inftrument?"

36 fcamte mich por mir felbft über meine torichte Frage. Aber fie mar getan.

"Rein. Bie follte ich? Bir haben ja fein Gelb, uns ein Instrument anguichaffen. Der Bater ift icon lange tot, und bie Mutter plagt fich berum, um mich und meinen jungeren Bruber ernahren zu fonnen. Bo ich tann, belfe ich ihr natürlich mit Gelb perbienen."

Wie biefe bittere Wahrheit von ben jungen Lippen flang, Aber bas Gefichtchen, aus beffen Mund fie tommt, ift fuß, bleich und vertrauensvoll.

"Saft bu beine Schotolabe ausgetrunten?" "3a."

"Go tomm und trint noch eine. Und fet bich gu mir auf bes Copha. Bir wollen Bring und Bringeffin fpielen, Die aus irgend einem Marchenlande auf die Erbe gefoms men find und nun gufammen in ihr Paterland jurudtehren, in bas Reich ber Tone und ber Mufit. Romme, fleines Madden!"

Und mahrend die Mufit spielt und Liche ter, Menichen und Tabafsqualm qu einem Rebel verichwimmen, ber mich balb ebenfo berauscht wie die Mufit, fest fich bie Rleine neben mich, und ber Duft fuger, fraftiger Schofolabe umbullt ung Beibe,

"Sorch, fennft du das? Es ift das Intermesso aus ber Kavalleria Rufticana, Wie Glodentlänge tont es burch bie Luft unb barüber bie fraftige fortreigende Melobie. - Trint, - fomm, ich will bich Dufit lehren."

Und plotlich figen wir gufammen in meinem Bimmer am Rlavier. Und fie fingt einfache Boltsliedden und begleitet fich felbft bagu. -

Sorch, ift bas nicht eine andere Dufit. Der Gefang geht in bie von einem Orchefter ausgeführte Barcarole aus Soffmanns Ergählungen über; für einen Augenblid taucht bas Cafe mit feinen Lichtern, Menichen und Rellnern por mir auf. Dann verfowindet es wieber und ich verfinte abermals in das Reich ber Traume. Bor mir febe ich einen lieben moblbefannten Balfon, ber gang mit Glas verichloffen ift und einen Blid in einen fleinen mobigepflegten Garten, und über Obfts und Platanenbaume bin auf weiße anipruchslofe Billen und auf ein bahinter liegendes tannenbewachienes Berglein gestattet. Es ift eine in milbes Mondiceinlicht getauchte Racht, Rein Baut läft fich vernehmen. Rur bas einformige Raufden bes nahen Meeres flingt burch bie Stille.

An einem geöffneten Genfter des Baltons aber fteht eine ftattliche Frau und fieht in die Racht hinaus. Bittere Tranen fallen aus ihren iconen blauen Augen auf bas Renftergefime nieber, und fie fpricht bor fich bin: "Salt ftill, o Berg, und brich nicht! Durch Leid follft bu eingehen gur Berrlich-feit ber Runft. 3ch batte mein Leben auf Liebe gu einem Manne gestellt. Er aber bat mich verraten und verschmaft. Run

flücht' ich mich wieber in beine Urmt, göttliche Mufit, ber ich icon untreu merte wollte. 3ch ftehe als Runftlerin auf tes Gipfel des Ruhmes. Aber ich fuble u burch mein Leib werd' ich noch weiter !" porfteigen, borthin, wo bie Morgenfern auf eis- und ichneebebedte Gelfen fällt, bi fle rotlich ichimmern im Strable Wahrheit und Schönheit. Dort ift fliff mein Reich, fern ber Liebe, aber naber b Simmel und ewig ftrahlender Schontet

Das Bild wechselt, es verschwindet Balton, und es verichwinden bie Billen, Baume, ber Garten und ber Berg. beffen febe ich plotfich bas Meer por Es erglangt im Sternenichein, und auf be fleinen, weigen, icaumenben Bellen S grun-funtelnbe Diamanten. Der Strand mit ben vielen Strandforben gefpenftifch in dem Bellbuntel bes Stein scheins und durch die Luft, über die Biere Meeresbucht herüber erklingt bas Liere gang, gang ferner Mufit. Am Strat aber, an einen auf's Land gezogenen Rab gelehnt, fteht eine alte Frau und ident milden Augen in Die Sternennacht fiert Gie fort nicht bas Raufden ber nicht die ferne Dufit und fiebt nicht grun-funtelnden Diamanten auf ben m Mogen. Gie hort nur bie Barcarele a "Soffmanns Ergählungen" und ficht ihrem Rlange in zwei icone bezoule und, ach, boch fo fallche Manneraugen. eine Stimme fpricht gu ihr: "Geb, ist dich nicht mehr. Ich will eine febensichte Frau, feine alltageferne, hoheitsvolle Res lerin. 3ch fann nicht fanger mit bir plas Cortfegung fole menleben. Geb'."

giefkaften der Schriftleitung.

F. Die vertraglichen Bestimmungen die sielch tes Bortau srechts der Stadt Stadtverordneten Bersammlung am Diens Stadtverordneten Bersammlung am Diens schut wurden, dürsten die des § 18 la sein, in welch m von der "Rückgabe der neite eine Angeleichen der Beite eine Angeleichen und Umbauten der Gesambliche von der Gesellschaft wonmenen Eine, Ans und Umbauten der Gesamblichen ("Riegder uchgrundstücken", alle auf erichteten neuen Gedäude und alle der erichteten neuen Gedäude und alle der eitigen Gegen fünde, gehen ohne in das Gigentum der Stadt über.

Begenstände, welche für andere als Nießhundstüde bestimmt sind oder bestimmt
in allen nicht unter die Bestimmung zu
den verbleiben bezw. werden freies Egende Grundstücken und Gedänden denlich
de don der Gesellichaft erworben, ermietet
verben. Gleiches gilt für Gegen fi än de,
alt neu aufgenommenen, insbesondere dem
erked nur mittelbar dienenden Betrieben

Anbeihabet die freien Berfügungsrechts ber beit idumt diese der Stadt für alle unter benen Begenständen ein Bortaufer echt bei Berdugerung von beweglichen Gegenste, beren Wert im Einzelfalle insgesamt 1000 nicht überfteigt, entfällt das Bortaufs-

senerst sei noch, daß das Bortaufsrecht der et an den unter Ib genannten Grundstücken Segenstände mit Bertragsende ens 1 Die Stadt ist jedoch berechtigt, den Er-16 die er Gegenstände und Liegensem oder einzelner derfolden zu verlangen. Ils Erweidspreis ist der gemeine Wert Inperbezeit zu vergüten.

in erflätung der Stadt zur Uebersin, tommt nicht, wie Sie wähnen, zu it Die Statt hat nach § 18 II. Abs. b. diese king dinnen einer Filft von 2 Monaten, meid mit dem Tag des Bertrags en des sieklschaft schriftlich abzugeben. Im Streitelle entziebet auch hier nur das Schiedszicht Daß die ordentlichen Gerichte milich in seinem Hall angerusen werden zu un nicht der geringste Fehler, der bei zus des Bertrags gemacht wurde. Das gilt verstahl, weil eine nötig werdende Beitung un geines Bertfahren z. durch wangehende Formalisäten, die hinsichtlich innmeniehung. Berufung des Schiedsgestaw, erft erfüllt werden müssen, nicht werichwert wird. In dieser Beziehung eine aus Erzempel machen zu müssen, dürste riels noch Gelegenheit sein.

Eingejandt.

rifter

the Bortrage in Der Erlöferfirche.

triderung auf das Eingefandt in Dr. 246

In Eindruck, den der Einsender des Arleiber den Bortrag des Herrn Direktors der n der Erlöse kirche über die Frage; den wir das Coangestum in Hus und Schule auch noch im neuen Bentschand ?" in Ihrer Zeitung Ausdruck gab, dürfte keineswegs der allgemeine gewesen sein. Im Gegenteil! Wir wissen, daß der Bortragende vielen aus der Seele iprach. Zu einer Aussprache über die im Bortrag berührten Fragen, die die Oeffentlichsteit allerdings im wettesten Umsang intereffixen, wird sich Ge egenheit beten, sobald das neue Schulgeses dem Reichstag vorliegt.

Mehrere Sorer bes Bortrag's.

Anm. d. Red. Wir haben den Bortrag nicht gehört und können ihn deswegen nicht beurteiten. Wenn nun gesagt wird, daß der Redner "aus der Seele" gelprochen habe, so konnten wir demgegenüber — nach den Stimmen, die zu uns gedrungen sind — senste en, daß manche Hörer bedauert haben, daß sie die stielenausderseelessprechen" unwidersprochen über sich ergehen lassen mußten. Das gedot der Ort, an dem man sich besand. Un sere Meinung — die wir sicherich nicht allein haben — geht dahin, daß Borträge, mögen sie überschrieden sein wie sie wollen, nicht in die Halle gehören von welcher der größte kennsch eins der gehat hatte: "Mein Haus ist ein Bethaus." Das, und nichts weiter, sollte die "Erlösertirche" sein und bleiben. Wer anders benkt, möge sich melben.

Bom Tage.

fd. Frantfurt a. DR., 27. Oftober. Einbrecher und Diebe.). Bei einem Einbruch in Sanau batten ber Raufmann Frang Coffel und der Rillner Artur Jebrandt, fowie ber Rellner Bant Deller bas Atelier eines Babne argtes grundlich ausgeraumt; bier ftablen fie Schreibmaichinen. Coffel erhielt 10 Do note, Ebrand 16 Monate und Deller auch 16 Monate Gefängnie; wegen Sehlerei murbe ber Raufmonn Ernft Ginmuth gu 4 Monaten Gefängnis verurteilt. -- Roch naffe Baiche, Die er aus einer Baichfüche geftoblen batte, verfaufte ber Gartner Rati haufen an die Frau Therefe Ranginger, Die wegen Sehlerei 4 Monate Befangnis befam; Danien erhielt 2 Jahre Buchthous. - Der Arbeiter Beitermann, ein Ginbrecher ber über bie Dacher fommt und fliebt, wurde geftern wieder wegen verschiedener Einbrüche gu 3'/2 Johren Buchthaus verurteilt. Er bat jeht 7 Jahre Buchthaus abzumachen

Berlin, 27. Oft. (Bolff.) Die "B. B. a. M." melbet, doß in der vergangenen Racht in einer entlegenen Straße in Rich-Rummeleburg bei Berlin mit hilfe eines gesbungenen Poftillons die Berandung eines Boft wagens ausgeführt werden sollte. Der Postillon hatte aber der vorgesehten Behörde Mitteilung gemacht und als der Dieb, ein Schmied namens Franz Poranese aus Adlerehof, mit einem Brecheisen den Wagen ausbrechen wollte, sprangen ihm ein Kriminalkommissar und ein anderer Beamter mit zwei Polizeihunden aus dem Wageninnern entgegen. Der Dieb bedrohte die Beamten

mit ber immeren Brechftange, wurde aber burch einen Armichus unichablich gemacht und verhaftet. Auch die Kompligen Poranstes, die an bem Unternehmen teilnehmen follten, wurden verhaftet.

Seiteres.

Der Bunichgettel.

Frischen ift der Jüngste in der Familie und in unbetracht der Wäschetnappheit ist die praktische Mama auf den Gedanken gekommen, ihn die ausgewachsenn demdchen seiner älteren Schwester auftragen zu lassen Darod ist der kleine Mann eine Zielscheibe der Nederei, die ihm sehr unbequem ist. Als er in der Schule den ersten Bunschakettel schreiben lernt, sest er zu Ansang mit ganz großen Buchstaben: "Sechs Herrenhemden".

Sintergebanten.

Einem gang diden, besahrten Herrn passiert bas Malheur, beim Aussteigen aus der "Elettrischen" auszugleiten und mit seinem Sihorgan auf den Asphalt zu kommen. Eine junge Dame fleht ihm hilfreich bei, damit er wieder auf die Beine kannnt

"Hoffentlich haben Sie fich nicht webe getan", erkundigt fie sich teilnahmsvoll. "Ich weiß nicht", sagt der diche Herr. "Bielleicht sind Sie so liebenswürdig und sehen mal "Utt".

Stammbud.

Der Schneeball und das boje Wort, Sie wachsen wie sie rollen fort; Eine Handvoll wirft zum Tor hinaus Deine dich liebende Freundin Berta.

Da heist's in Speper weit und breit: Wer wird benn wohl gerichtet heut? Wer mag der arme Günder sein Tein Freund und Mittonstrmand Jakob.

Segne unser Tun und Lassen, Segne uns mit sel'gem Sterben, hochachtungsvoll Dein Mitschüller Friederich.

Ueb immer Treu und Redlichkett Bis an dein fühles Grab Und weiche keinen Fingerbreit Bon beiner Schwester Lisa.

In den Ocean schifft mit tausend Masten der Jüngling Philipp Busch in der dritten Alasse.

Biffenichaft.

Einem ist sie die hohe, die himmlische Gottin, dem andern eine tüchtige Ruh, die mit Butter versorgt Deine Mutter.

(Biepenbrint.)

Wettervorauslage für Freitag.

Wolfig bis heiter, troden, falt, nachts Frost. Destliche Winde.

Bermischtes.

Bas Beindielen verbienen.

In einem Rechteftreit vor bem Manchener Sandelsgericht zwischen einem Weinhandler und bem Besither einer Beindiele behauptete ber Prozesbevollmächtigte der flagenden Beinbandlung, daß der Bestagte die Flasche Wein, für die 20 M gezahlt wurden, für nicht weniger als 68 M an die Gaste verlaufe.

Lette Radrichten.

Der Progeg gegen Die Solggardiften. Das Urteil.

Dresden, 27. Oft. (Bolff.) Im ersten Brozeß gegen die Holz Gardisten wurde nach siebentägiger Berhandlung um Mitternacht das Urteil gegen die Mitglieder des Fallensteiner Brandfomitees gesprochen. Rach dem Babripruch der Gesichworenen wurden die Angetlagten teilweise der vorlählichen Brandstiftung, teilweise der Beihilfe zur Brandstiftung für schuldig befunden. Der Handstangetlagte, der dreißigighrige Bergarbeiter Seidel aus Schodewis, wurde zu vier Jahren Buchthaus, sieben weitere Angellagte wurden zu Zuchthausfrasen von anderthalb Jahren bis zu zwei Jahren nenn Monaten verurteilt.

3 Millionen Abwidlungsgelder unterichlogen.

Berlin, 28. Oft. (Briv. Tel.) Wie der "Berl. Lotal-Ang." witteilt, wurden von der Berliner Kriminalpolizei in den Amorfälen der Bohlmeister Berndt und Feldwebel Teubner verhaftet, die beide in der Abwidlungsstelle des Sturmbataillon 3 in Potsdam angestellt waren. Sie hatten in den letten 6 Monaten rund 2 Millionen Mart Abwidlungsgelder unterschlagen und dis auf den Rest von 78 000 M in Berliner Bergnügungslokalen verjubelt. Es habe sich herausgestellt, daß die beiden Berhasteten vorbestrafte Berbrecher seien.

"Taunusbote" Homburger Tageblatt

Anfertigung aller Drucksachen

für Handel u. Industrie

Haus und Familie

für

in geschmackvoller Ausführung

Bad Homburg Tel. 9 Audenstrasse 1

Fahrplan ... Staatsbahnen

Ohne Gewähr.

Gültig bis auf Weiteres.

Ohne Gewähr.

Bad Homburg — Frankfurt

 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W
 W

Frankfurt — Bad Homburg

Frankfurt ab 600 784 1220 1245 312 482 526 600 840 1050 Frkft.-West 609 745 1229 1252 319 442 585 640 850 1058 Frkft.-Rödelheim 616 751 1285 1258 325 448 541 646 856 1104 Weisskirchen 638 808 1250 112 340 504 556 705 911 1119 Oberursel 641 816 1257 119 347 512 603 712 918 1126 Bad Homburg an 647 828 108 125 353 518 609 718 924 1132

Bad Homburg — Usingen

			W	W		W	W	
Bad Homburg	ab	702	884	140	410	528	614	980
Seulberg	,	-	841	147	417	585	623	987
Friedrichsdorf	. 17	712	846	151	422	580	627	942
Köppern		719	857	158	429	546	633	949
Saalburg		729	909	210	441	557	645	1001
Wehrheim		786	918	217	448	606	652	1008
Anspach		746	928	227	458	616	702	1018
Hausen	10	750	930	281	502	620	706	1022
Usingen	an							1028

Bad Homburg — Friedberg

and the second second second second		W		W	W	W	W	
Bad Homburg	ab	556	654	1019	1 32	358	626	746
Seulberg	,,	604	701	1034	139	405	633	758
Friedrichsdorf		608	705	1045	143	400	637	757
Holzhausen		615	711	1108	149	415	644	808
Rodheim		620	716	1119	152	420	650	808
Rosbach		628	728	1181	201	427	658	815
Friedberg	an	642	784	1155	212	438	709	826
the state of the s								

Usingen — Bad Homburg

		W		W	W		W		W	
Usingen	ab	450	524	551	851	1109	310	548	903	
Hausen		457	581	509	828	1116	317	558	910	
Anspach		501	586	605	832	1120	323	557	914	
Wehrheim		511	546	616	841	1129	334	607	923	
Saalburg		516	554	621	846	1134	389	612	928	
Köppern		525	600	631	856	1144	349	6^{21}	937	
Friedrichsdorf		588	607	688	904	1149	350	627	948	
Seulberg		587	611	648	908	1155	-	631	947	
Bad Homburg	an	543	617	649	914	1201	404	637	958	

Friedberg - Bad Homburg

W	W		W	200				w		W	w	W		W
		388		Contract Con		Friedberg	ab	454	589	824	1240	381	640	
1034	139	405	633	758		Rosbach		506	552	850	1252	348	653	912
1045	143	400	637	757		Rodheim		514	601	910	100	351	702	921
1108	149	415	644	808		Holzhausen					105			100
1119	152	420	650	808		Friedrichsdorf		525	616	940	111	402	714	988
1 1 81	201	427	658	815		Seulberg	1200		620					
155	212	438	709	826		Bad Homburg	an	535	626	959				
W	mur	Werk	tags.	* Am	Werktag	nach Sonn- und Feiertag.						900		

Rur bie vielen anläglich meines 25 jahrigen Dienstjubilaums mir bargebrachten Bludwuniche und Aufmertfam-

teiten fage ich auf diesem Wege berglichften Dant. D. Bins. Bab Homburg, Unterführungsstraße.

Fur bie uns in fo reichem Dage anläglich unferer Silbernen Sochzeit

erwiesenen Aufmertsamfeiten in Gratulalionen und Geschenten lagen wir auf biefem Wege unferen berglichften Dant.

Christian Rauch u. Fran Maria geb. Lüzel.

Homburger Tatterfall

Den verehrlichen Intereffenten hiermit gur Kenntnis, daß sich der - Somburger Tatterfall

ießt höhestr. 20124 früher Aftien-Brauerei befindet. Buro dafelbit.

8894

Der Befitger.

Gegenüber der Markthalle.

unerreicht "

in Preiswürdigkeit, Oualität und Auswahl.

Filzhüte in all. Farben von 45 .- an Haarfilzhüte i. fein. Farb. v. 95 .- an Velourhüte Ia Qual. von 125. - an Samthüte in allen Preislagen.

Putzzutaten

in grosser Wahl äusserst preiswert Linonformen, Wollborde, Samte.

Pelzwaren

. von 75.- an Pelzkragen Muffe in gef. Kanin Alaskafüchse, Kreuzfüchse, Silberfüchse, Zobelfüchse, gef.,

echt Skunks, Schakal usw. . von 39.50 an Maraboutkragen .

Frankfurt a. M., Hasengasse 13.

Freitag, ben 29. Oftober, abends F1/2 Uhr in Somburg,

nus zur "Denen Brude"

für die Berteilungsftelle Somburg.

1) Das abgelaufene Geschäftsjah:

2) Der Mitglieberausichuß.

Wir ersuchen die Mitglieder und ihre Frauen recht gahlreich an biefer Berfammlung teilgunehmen.

Der Borftand.

ohne Rinber, Beichafts. leute, faft ben gangen Tag im Geschäft tatig, baber ruhige Dauermieter

lucht für fofort ober fpater

abgefoloffene möblierte 3-4-3immerwohnung mit Rüche.

Dffer'en unter 6. 8351 an bie Beichaftsftelle biefes Blattes.

Danksagung.

Für die vielen Bemeife herzlicher Teilnahme beim Binicheiden meiner lieben Fran

Ratharina Ebert

fowie fur bie vielen Blumenfpenben fagen berglichen Dant.

Bab homburg, ben 27. Ottober 1920.

3m Hamen der frauernden Sinterbliebenen: Gg. Ebert.

8354

mit Ruche fofort gu vermieten, mobliert ober geteilt. 8159

veranstaltet am Conntag, ben 31. Ottober im "Römer"

von vorm. 10 Uhr bis nachm. 5 Uhr eine odu. Gemule. Blumen. und Blianzenlagu. Daran anschließend von 7 Uhr abends ab

Bu gahlreichem Befuche labet freundlichft ein

Der Borftand.

年月刊 2

出 田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田

eingetroffen. Für Soteliers, Reftaurateure und Biebervertäufer gunftigfte Ginfaufsgelegenheit.

la neue Malaga Tajel-Feigen per 1/4 Bfund 5 .- Mt.

la neues Johannisbrot per Bib. 6.- Mt. Berichiebene Corten feinfte

Sausmacherwurft. Tafelbutter

Mühlberg 6 Mühlberg 6

23. Lautenichläger, gelefon 404.



Geheizt

Freitag geschlossen!

In ben nächsten Tagen je

ein Maggon Runfelrüben und Speisesalz eintreffend. Bestellungen wolle man ichon jest aufgeben und zwar

Runkelrüben frei Bahnhof bier, per Bentner 10.30 25.00 Sala

R. Kröll, Mühlberg 6.

Rotheauosideine auf Brauntobien-Briten werben ausgegeben am :

Greitag, ben 29. Oftober vorm. 9-12 nachm. 2-10 im Begirtsvorfteberburo Somburg-Rirborf. Dienstag, ben 2. Rovember, nad mittags 2 5 Uhr in ber Mildvertaufsftelle Rathous f b. Ramin

Mittwoch, ben B. Rov. nachm. 2-5 Uhr f. b. Rauen Borlaufig tonnen nur die Rohlenmarten unter Ro. 10 berietigt werben, die gange Rohlentarte ift vorzulegen.

Ortstohlenftelle

Geld)

Rt. 2.

Bu11

d nich

g ganj.

abet ta

m Fi Hereg

g enta

bebeit e bier

b bon be mid 4 foul

n Ar

Hibert

fei bo

m nie

des ba

and I

in den bekannten, guten Qualitäten, sowie fried geschlachtetes Geflügel empfiehlt

Pfaffenbach, Telefon 290

Treffe morgen Frettag Bormittag auf dem Markt mit w

21. Grimm, febens. n. fattermittelhandlan Oberurfel.

Rolonialwaren großhandlung

empfiehlt fich den Brog. Ronfumenten und Detailiften gum Bezug von Rolonialmer

Leihbibliothek

Größte Auswahl — Ständig Neugufnahmen Monatspreis Mf. 5.—

Frit Schick's Buchhandlung. Annoncenannahme ber "Gran furter Beitung". Beifegepad-Berfichern ig.

melde eine Forberung ober Buthaben an bie verftorbene

Krau Dorotbea Wel geb. Fischer

haben, werben biermit aufgeforbert, bies bis gum 1. Dovbr. gu melben an

Wilhelm Weil, Badermeiften. Audenstraße 7.

Tublige Bigaretten - Reifende

für Stadt und Land gegen hobe Provifion fofort gefucht. (8899 Ernft Raben, Rögichenbroba bei Dresben, Deignerftraße 26.

Proftifde E findungen werben jur Batentanmelbung u. Finangierun an Induftrie-treife bes In. u. Auslaubes bef. Rordameritas a el um t

Befte Referengen und Berbinbungen, Unfertigung von Er-findungsmodellen. Raberes burch Batentingenieur G. Bilhelm. Caffel 8, Beigelftrage 4. (8388

Bu verkaufen: 1 Berren . Hebergieber, febr gut erhalten. ftarfer Gummimantel.

Bu erfragen Freitag Abend ab

auf 1. ober gute 2. auszuleiben burch

Georg Shid, Smmobilienagente Soh-ftr. 24 1.

Romplette Monate im Gebrauch e halten, fetr preiswert utaufen. Anfragen u. Et. 8 on bie Gefchafisstelle b. Be

Melleres gen. fucht mobl. 3imm

mit 2 Betten und Rod. Ungebote unter 11. 8356 bie Geschäftsftelle biefes Bin Duntelblauer, wenig gem

Unzug

für 14jahrigen Jungen mit faufen. 2Bo? fagt bie Beid ftelle biefes Blattes unter &

Rottenloie Mullian über Sternbeutung, Grab Bergangenheit, Butanft ser Sochgefang, Sof 2 (6 Gelbftgeicht. Geb. Da. late

Farbbanber aller Eght Wilh. Arang, Thomask

Stahldrahtmatrag. Ri. Bolfter an Jedermann Ferdinandsplat 8 1, r. frei. Gifenmobeifabr. Cal



Hühneraugen Hornhaut, Schwielen n Warzen beseitigt Kukirol

400 000 facts bewaltet Preis Mk. 3.-Med.-Drogerie KREH

Kaufe jeden Posten Weinflalchen

Gettflaschen Beißweinflaschen 0.60 MRt. Borbeaurflaichen 0.60 Mt. Cognacfiaiden 0.70 DR. Ungebote unter B. 8300 an bie Geichaftsftelle biefes Blattes.

oahlungsitockung beseitigt bisfret außergerichtlich

Siegfried Bevi, Liebiegftrage 58 Frantfurt a. D., Taunus 8567. Meine 4 3immerwohn.

Ferdinandsplat 14, 1. Stod.



8408

Nassauische Landesbant Nassauische Spartasse.

Mandelficher, unter Garantie bes Begirfsverbandes

bes Regierungsbezirfs Biesbaben. Die Raffauische Landesbant ift amtliche hinterlegungsstelle für Mündelvermögen

Landesbantstelle (3weigstelle) Bad homburg v. d. hope. Riffeleffftraße 1 b. Fernruf 469. Reichsbankgirokonto Reichsbankhauptstelle Frankfurt a. M. Postigedkonto Frankfurt a. Main Br. 610.

Diindelfichere Anlagen in Schuldverschreibungen der Rassausichen Landes tasse, auf gebührenfreie Berginsungstonten mit täglicher Fa. igfeit oder unter Festlegung mit Kundigungsfrist

Darieben u. Rredite in laufender Rechnung geg. Supothet, Bargicaft. Wertpapieren, ferner an Gemeinden und öffentliche Berbande mit Berwahrung u. Berwaltung von Wertpapieren. Aufbewahrung von ichloffener Depots. Am und Berkanf von festverzinsl. Wertpapieren, Attien, Auxen u. allen unstierten Werten, Devisen u. Sorten. Einzug v. Wechsel und Sched., Eröffnung von Affreditiven und Ausstellung von Areditbriefen, Einlösung fälliger Jinsscheine.

Heff. Nass. Lebensversicherungsanstalt Behördliches Justitut der Begirksverbande der Reg. Begirte Wiesbaden u. Kaft.
Gemeinnstige Anstalt des öffentlichen Rechts,
Bosticheatonto Frantfurt a. Main Rr. 17 600. Fernruf wie oben.

Alle Arten von gebensverficherung gegen niedrigfte Aufwendungen Direttion der Raff. Landesbant, Biesbaben, Rheinftrafe 42-44

Drud und Berlag: Edubt's Budbruderei,

Berantwortlich für Die Schriftleitung: Mug. Daus; für ben Angeigenteil: Dito Gittermann: